



SNIPER CAMOUFLAGE

PenCott Camo GreenZone

von Sören Sünkler
(Text & Fotos)

Tarnung ist ein wesentlicher Bestandteil des Scharfschützenwesens. K-ISOM sah sich exklusiv eine interessante Lösung an.



Oben: Die Feldbluse sowie auch die Jacke sind auf die Bedürfnisse von behördlichen Scharf- und Präzisionsschützen zugeschnitten. Aber auch Jäger und Spezialkräfte dürften mit der Kombination hochzufrieden sein.

K-ISOM 78

Zusammen mit der legendären Anti-Terror-Einheit Einsatzkommando (EKO) COBRA aus Österreich konnten wir die neue *PenCott*-Tarnung im Einsatz testen, welche vom Briten Dominic Hyde entwickelt wurde. Hyde gründete seine Firma *Hyde Definition* im Jahr 2008 als die britische Armee ein neues Tarnmuster suchte. Die *British Army* entschied sich jedoch für das *Multi Terrain Pattern (MTP)*. Dies tat jedoch den Bestrebungen von Hyde keinen Abbruch. Gute Tarnungen werden sich immer durchsetzen. Laut Hyde wurde die neue *PenCott*-Tarnung durch unterschiedliche, bereits existierende Farbmuster beeinflusst. Dazu gehören ein deutsches Tarnmuster aus dem 2. Weltkrieg, das britische *Brush-Stroke*, das auch beim legendären Denison-Smock verwendet wird, das französische *Lizard* der Fallschirmjäger im Indochina-Einsatz, das *US Jungle Leaf*, das später zum *Woodland* weiterentwickelt wurde, das kanadische *CADPAT (CANadian Disruptive PATtern)* sowie das neue *MultiCam* von *Crye Precision*. Es entstanden dabei die Varianten *GreenZone* und *Badlands* sowie *Sandstorm*. An der Wintertarnung *Snowdrift* wird noch gearbeitet. Die Varianten sind in drei Stoffarten erhältlich: *NyCo Rip-Stop*, *Cordura Nylon* sowie *PolyCotton Rip-Stop*. Mittlerweile wurde die neue Tarnung schon in Film, Fernsehen und in den Nachrichten erwähnt. Es handelt sich also um keine Eintagsfliege. Tarnmuster müssen nicht nur funktionieren, was schon schwierig genug ist, sondern auch zu rentablen Konditionen produziert werden. Längst sind nicht alle erfundenen Tarnmuster jemals produziert oder eingeführt worden.

K-ISOM hatte die einmalige Chance zusammen mit dem EKO COBRA die beim Einsatzkommando dienstlich neu eingeführten Uniformen für Scharf- und Präzisionsschützen genauer zu betrachten. Was uns als erstes aufgefallen ist: Die *GreenZone*-Variante ist mehr als perfekt für das Alpenhochland geeignet. Obwohl das Muster aus digitalen Pixeln besteht, schafft die *GreenZone* es vorbildlich, alle im Hochgebirge vorkommenden Farben im Muster zu integrieren. Bei den Übergängen entstehen keine harten Kanten, alle Farben fließen harmonisch ineinander über. Hyde hat darauf geachtet, dass die grünen, braunen, beige und sandfarbenen Pixel nicht als dumpfe Pixelblöcke zu erkennen sind. Es erscheinen größere Farbsegmente, die sich mit kleineren Abschnitten überschneiden. Manchmal gehen diese auch in eine Art Sprühfarbe über. Die Gefahr von Musterwiederholungen ist bei genauerem Betrachten relativ gering. Hier wurde wirklich ganze Entwicklungsarbeit geleistet. Im Gegensatz zu vielen anderen Pixel-Mustern verzichtet die Tarnung auf ein blockartiges System mit Rechtecken und Quadraten, was nämlich unnatürlich aussieht. Die Kombination der einzelnen Pixeln erscheint nach dem Zufallsprinzip, aber so gleichmäßig, dass es einer wie von der Natur vorgegebene Kombination aussieht. Besonders für alpine Busch-, Wiesen- und Strauchlandschaften ist das Muster wie geschaffen. Ebenso dürfte sich das Muster in den europäischen Mittelgebirgen bewähren.

Jacke wie Hose

Wir konnten uns außerdem die zur Uniform gehörende *Sniper-Hose* der zweiten Generation genauer ansehen. Diese besteht zu 50 % aus Baumwolle und zu 50 % aus Polyamid 6.6. Besonders positiv zu bewerten sind der mit *Cordura* besetzte Kniebereich mit herausnehmbarer Polsterung sowie zahlreiche Tarn- und Befestigungsschlaufen zum Fixieren eines Netzarnumhangs und weiteren Tarnmaterials. Die Hose verfügt über einen höher geschnittenen Nierenbereich, abnehmbare Hosenträger, zwei Blasebalgta-



Ganze Seite: Die sehr gute Tarnwirkung im alpinen Gelände ist hiermit wohl bewiesen. Sicherlich ist diese Variante keine weltumfassende Gesamtlösung, aber gerade für Mitteleuropa ein sehr guter Ansatz. Auch einige Landschaften in Asien und Osteuropa wären für den Einsatz perfekt geeignet.

Anzeigen

schen auf der Rückseite der Ober- und Unterschenkel sowie zwei seitliche Einschubtaschen mit D-Ringen. Alle Blasebalgtaschen besitzen zusätzlich folgende Features: Eine Sicherung gegen das Herausfallen von Ausrüstung, D-Ringe, Sieb-Ablaufösen und Ripstop-Verstärkung im unteren Drittel. Dazu kommen verstellbare Beinwindfänge durch Elastikkordeln, Einhand-Kordelstopper sowie breite und verstärkte 50-mm-Gürtelschlaufen. Alle Knöpfe sind selbstverständlich abgedeckt. Unter dem Strich das aktuelle Nonplusultra. Auch das bei EKO COBRA gesichtete *Combat Field Shirt* der zweiten Generation verdient weitere Aufmerksamkeit. Die Tarngebung ist perfekt auf die Hose abgestimmt. Die Feldbluse verfügt über zwei aufgesetzte Brusttaschen mit Blasebalgeffekt und Patte mit Klettverschluss. Die Öffnung ist von oben oder je nach Lage sogar seitlich möglich. Die Taschen verfügen über einen verlängerten Eingriff zur Sicherung gegen Herausfallen von Material. Dazu kommen Klettflächen an Brust und Ärmeln zur Anbringung von Abzeichen, Team-Erkennung und *Blood-Patches*. Der Stehkragen verfügt über eine Lasche zum Schließen. Besonders positiv fallen die Unterarmventilation mit Reißverschluss und Moskitonetz sowie die Verstärkung am Ellenbogen durch zusätzlichen Besatz aus Oberstoff auf. Der Ärmelsaum ist mit einem Klettverschluss weitenverstellbar. Dazu kommen zwei aufgesetzte obere Ärmeltaschen mit Blasebalgeffekt und Klettverschluss und eine aufgesetzte Unterarmtasche auf dem linken Ärmel mit seitlichem Eingriff und Klettverschluss. Eine Innentasche mit seitlichem Eingriff und Klettverschluss rundet die Feldbluse ab.

Der durchdachte *Sniper-Anzug* besticht somit nicht nur durch seine Funktionalität, sondern auch durch seine umfangreiche Tarnwirkung im alpinen Gelände.

www.sabre-shop.de
JK Defence & Security Products GmbH
Industriering Ost 74
47906 Kempen
Tel.: 02152 - 1445 - 88
Fax: 02152 - 1445 - 33
info@sabre-shop.de



GUARDIANTEX

Fabrics for peace keeping and peace forcing

Hochtechnologisches Spezialgewebe für Körperschutzausrüstung jeder Art. Wir fertigen und entwickeln im internationalen militärischen Bereich, Gewebe für die persönliche und allgemeine Ausrüstung.

- Verschiedenste Materialien in Tarn oder Uni
- FR Flammhemmende Ausrüstung
- IRR Infrarot-Remission
- Vektorenschutz
- Bioactive

Sollten Sie Fragen haben, wenden Sie sich gerne persönlich an uns.

Guardiantex GmbH
Tunnelstraße 6
95448 Bayreuth
Germany

Telefon: +49 (0) 921 286 214
Telefax: +49 (0) 921 286 288
www.guardiantex.com
info@guardiantex.de